



Information und Beratung bei Fragestellungen im Zusammenhang mit





 bildungsbiografischen
Übergängen, z.B.

-  Schulwechsel
-  Schulartenwechsel

 Schwierigkeiten im Lern-
und Arbeitsverhalten, z.B.

-  Motivation
-  Konzentration
-  Disziplinschwierigkeiten
-  ...

 Problemlagen in der
Bewältigung des
Schulalltags, z.B.

-  Schulvermeidung, -unlust
-  Prüfungs-, Schulangst
-  Mobbing
-  ...

Kontakt

Sie erreichen mich

per Mail:

petra.rohde@zsl-rstue.de

Ich melde mich baldmöglichst bei
Ihnen zurück.



Baden-Württemberg

ZENTRUM FÜR SCHULQUALITÄT UND LEHRERBILDUNG (ZSL)
REGIONALSTELLE TÜBINGEN

Beratung



durch die
Beratungslehrkraft
an Ihrer Schule vor Ort:
Frau Petra Rohde

Grundsätze






Die rechtlichen Grundlagen der Ausbildung, Tätigkeit und Aufgabenfelder einer Beratungslehrkraft sind vom Kultusministerium in § 19 Schulgesetz sowie in der VwV „Richtlinien für die Bildungsberatung“ festgelegt.

Beratungslehrkräfte sind Lehrkräfte, die von Schulpsychologinnen und Schulpsychologen im Auftrag des ZSL in pädagogisch-psychologischen Themen qualifiziert wurden.

Wir kooperieren mit anderen Beratungsinstitutionen und vermitteln bei Bedarf gezielt an andere Fachinstitutionen weiter.

Arbeitsweise

Unsere Beratungen sind

-  unabhängig
-  neutral
-  ergebnisoffen
-  freiwillig
-  kostenfrei

Wir handeln in Ihrem Auftrag und sind dabei an die Schweigepflicht gebunden.

Grundlage unserer Arbeit ist ein vertrauensvolles Verhältnis.

In erster Linie nehmen wir uns Zeit für Gespräche. Darüber hinaus verwenden wir bei Bedarf psychologische Testverfahren und Fragebögen zur genaueren Abklärung.

Aufgabengebiete

Wir informieren und beraten Eltern, Schülerinnen und Schüler oder Lehrkräfte.

Beratungslehrkräfte gibt es an fast jeder Schule. Wir fungieren als erste Ansprechpersonen bei Schulschwierigkeiten und Fragen zur Schullaufbahnberatung.



Beispielsweise zu Fragen wie:

- Welche Schulart ist der richtige Lernort für mein Kind?
- Wo kann mein Kind mit seinen Stärken und Schwächen gut gefördert werden?
- Welche weiterführende Schule sollen wir wählen?